

GERMALLOY und OPTIGRAN C



NEUE GESCHNITTENE FORMIMPFMITTEL MIT GERINGEN TOLERANZEN UND HOHER SPEZIFITÄT

Die Herstellung stark beanspruchter Gussteile stellt hohe Anforderungen an die verwendete Impftechnik und Impfmittel. Formimpfung bedeutet die Impfmittelzugabe zum spätesten möglichen Zeitpunkt, sodass der Fadingeffekt auf ein Minimum reduziert wird. Dies ist insbesondere bei der Fertigung dickwandiger Teile relevant. Das Impfmittel wird bei der Formimpfung im Gießbassin oder direkt ins Eingusssystem eingebracht. Die Auflösung erfolgt somit unter Luftabschluss direkt im Eisen über die gesamte Gießzeit. Für die Formimpfung sollten vorzugsweise gegossene Impfböcke verwendet werden, anderenfalls besteht die Gefahr des Einspülens von unaufgelösten Impfmittelkörnchen mit negativen Folgen für das Gusgefüge.

Während Seriengussteile mit üblicher Wanddicke von 5–50 mm innerhalb von Sekunden bis einigen Minuten erstarren, kann dieser Prozess bei dickwandigen, schweren Handformgussteilen ab etwa 60 mm Wanddicke je nach Gießtemperatur mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Eine konstante Impfwirkung sowie weitere technische Vorteile bieten dafür die neuen geschnittenen Impfmittel GERMALLOY C und OPTIGRAN C.

TECHNOLOGISCHE VORTEILE

- Hohe Spezifität
- Geringe Gewichtstoleranzen
- Verbesserte Formfixierung durch präzisere Abmessungen
 - Bessere Stabilität bei der Platzierung auf dem Filter/Sieb Kern
- Präzise Abstimmung der Impfstoffmenge möglich
- Spezielle Gewichte, Abmessungen und Mischungen der Zusammensetzung möglich
 - Gleichmäßige Form
- Erreichung optimaler Graphit-Morphologie
 - Gleichmäßigere Oberflächenbeschaffenheit





Formimpfmittel vom Typ K werden bei Formgussmaschinen verwendet.
Typ F wird auf den Filter- oder Siebkern gegeben.

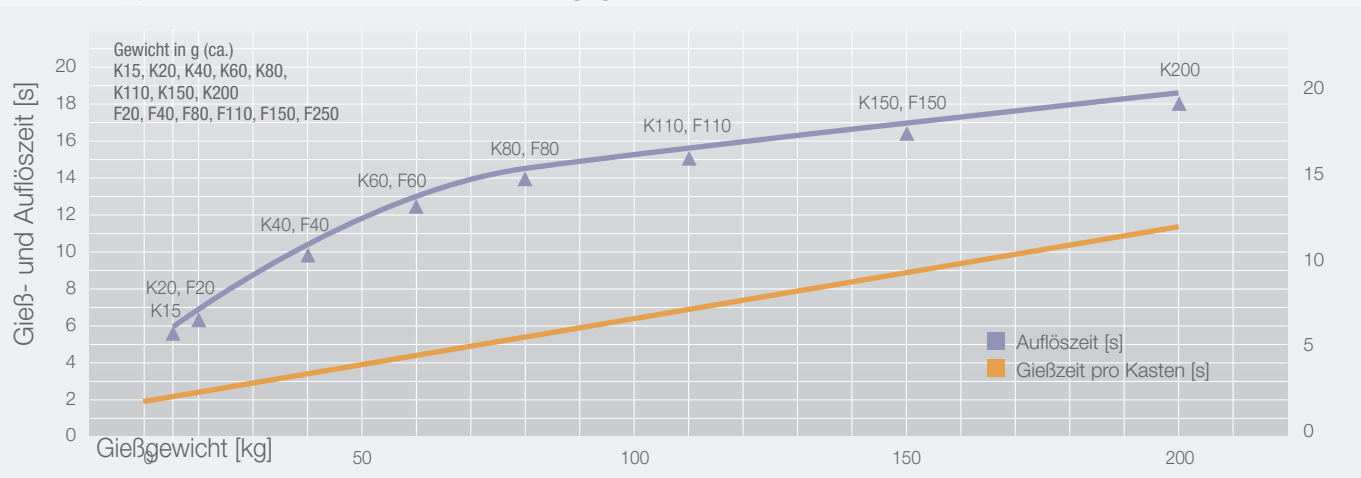


Abbildung 1: Gieß- und Auflöszeit geschnittener Impfmittel

GERMALLOY C und OPTIGRAN C mit geringen Toleranzen und hoher Spezifikation

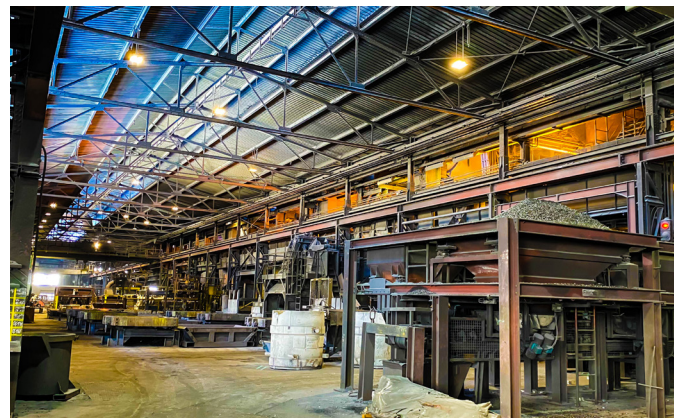
Durch den Einsatz von GERMALLOY C werden die Kugelausbildung des Graphits verbessert und die mechanischen Eigenschaften des Gussteils optimiert. Mit OPTIGRAN C erzielen Gießereien eine feinere, gleichmäßig verteilte A-Graphit-Ausprägung im Grauguss.

Die Impfmitteloberflächen garantieren ein gutes und gleichmäßiges Auflöseverhalten des Formimpfmittels. Wie in Abbildung 1 zu sehen, kann die optimale Gieß- und Auflöszeit der geschnittenen Formimpfmittel je nach Größe an das Gießgewicht angepasst werden.

Dank des Fertigungsverfahrens mit hoher Spezifität weisen die Formimpfmittel eine hohe Maß-, Kontur- und Gewichtsgenauigkeit auf und sind damit auch für roboterassistiertes Handling und automatisches Einlegen in die Form geeignet.

Die Abmessungen der Impflinge sind so gewählt, dass vorhandene Kernmarken als Platzhalter für die Formlinge zum Einlegen in der Regel unverändert weiterverwendet werden können.

Dank unserer Produktion in Deutschland können wir kurze Lieferzeiten bieten und Lieferengpässe schnell überwinden.



IHR NACHHALTIGKEITSPPLUS

Wirtschaftlichkeit

- Höhere Produktivität
 - Geringe Graphitentartungen
 - Standardisierung und Automatisierung möglich
- Höhere Produktqualität der Impfmittel
 - Genauere Impfung durch hohe Spezifität
 - Wenig Nacharbeit

Umwelt & Soziales

- Einsetzung mit Roboter möglich
 - Weniger Manpower nötig
- Produktion in Deutschland